

Der Bürgermeister



Stadtverwaltung | Berliner Straße 30 | 15848 Beeskow
Telefon 03366-422 0 | Fax 03366-422 13

Fachbereich: BM
Zimmer: 200
Sachbearbeiter: Robert Czaplinski
Durchwahl: 03366/422-10
Fax: 03366/422-13
E-Mail: robert.czaplinski@beeskow.de
Website: www.beeskow.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom
Kulturausschuss 15.10.2024

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
Startchancenprogramm an GS2

Datum
15.10.2024

Teilnahme der Fontane Grundschule am Startchancenprogramm

Ich freue mich, mitteilen zu können, dass unsere Fontane Grundschule (Grundschule 2) erfolgreich für das bundesweite Startchancenprogramm ausgewählt wurde. Dieses Programm, das als das größte Bildungsförderungsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland gilt, unterstützt benachteiligte Schülerinnen und Schüler durch gezielte Maßnahmen, die das Bildungssystem nachhaltig verbessern sollen.

Förderung und feierliche Übergabe:

Unsere Schule erhält im Rahmen des Programms über die nächsten zehn Jahre eine jährliche Förderung in Höhe von etwa 122.500 Euro. Diese Gelder werden dazu verwendet, die Schulentwicklung zu unterstützen, die Lernumgebung zu modernisieren und personelle Ressourcen zu erweitern. In der vergangenen Woche durfte ich gemeinsam mit der Schulleiterin, Frau Annette Genzel, die offizielle Plakette zur Teilnahme am Programm in Frankfurt feierlich entgegennehmen. Dies war ein bedeutsamer Moment für unsere Schule, da die Teilnahme an diesem Programm einen großen Schritt hin zu besseren Bildungsbedingungen und Chancengleichheit darstellt.

Das Startchancenprogramm: Das Startchancenprogramm ist eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern, die insgesamt 540 Millionen Euro für die nächsten zehn Jahre zur Verfügung stellt. Davon werden allein 40 Millionen Euro in die Förderung benachteiligter Schülerinnen und Schüler an 110 Schulen in Brandenburg fließen. Es zielt darauf ab, den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg zu durchbrechen und die Bildungschancen für Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien maßgeblich zu verbessern.

Mit der Zustimmung des Brandenburger Kabinetts wurde der Bildungsminister Steffen Freiberg ermächtigt, die Bund-Länder-Vereinbarungen zu diesem Programm zu unterzeichnen. Sowohl der Bund als auch das Land Brandenburg stellen jeweils 270 Millionen Euro bereit, um das Programm zu finanzieren.

Drei zentrale Säulen des Programms:

Investitions- und Ausstattungsprogramm:

Diese erste Säule konzentriert sich auf die Schaffung einer verbesserten, modernen und barrierefreien Lernumgebung. Die Gelder sollen verwendet werden, um Schulen mit moderner Technologie, klimagerechter Ausstattung und anderen notwendigen Ressourcen auszustatten. Ziel ist es, eine lernförderliche Infrastruktur zu schaffen, die den heutigen pädagogischen Anforderungen gerecht wird.

Chancenbudget:

Mit der zweiten Säule erhalten Schulen ein flexibles Budget, das gezielt für die Schul- und Unterrichtsentwicklung eingesetzt werden kann. Im Fokus stehen hier insbesondere die Förderung der Basiskompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik, die Entwicklung von sozial-emotionalen Kompetenzen sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Ein Drittel des Chancenbudgets kann dabei von der Schule selbstbestimmt eingesetzt werden, um auf die spezifischen Bedürfnisse vor Ort einzugehen.

Multiprofessionelle Teams:

Diese dritte Säule des Programms sieht die personelle Verstärkung der Schulen durch multiprofessionelle Teams vor. Diese Teams setzen sich aus Fachkräften verschiedener pädagogischer Disziplinen zusammen und bieten gezielte Unterstützung für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern. Durch die zusätzliche Expertise können Schulen flexibler auf individuelle Bedürfnisse der Lernenden eingehen und umfassendere Hilfestellungen bieten.

Die Schulsozialarbeit soll mit bis zu einer Stelle zusätzlich gefördert werden.

Ziele und Bedeutung des Programms:

Ich betone, dass das Startchancenprogramm nicht nur die Chancengleichheit im Bildungssystem fördern soll, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung unserer Gesellschaft leistet. Die Investitionen in die Bildung junger Menschen werden nicht nur die Bildungsbiografien der Schülerinnen und Schüler positiv beeinflussen, sondern auch die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes langfristig stärken.

Besonders wichtig ist, dass das Programm durch die Nutzung eines Sozialindexes zielgerichtet denjenigen Schulen zugutekommt, deren Schülerschaft aufgrund von sozialen und ökonomischen Herausforderungen einen besonderen Unterstützungsbedarf hat. Der Sozialindex berücksichtigt Faktoren wie die Quote der Empfänger von Grundsicherung, den Anteil der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache sowie den sonderpädagogischen Förderbedarf. Diese Auswahlkriterien sorgen dafür, dass die Unterstützung dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Ein zentrales Ziel des Programms ist es, die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die aktuell die Mindeststandards in den Fächern Mathematik und Deutsch nicht erreichen, bis zum Ende der Programmlaufzeit zu halbieren. Durch die personelle Verstärkung, die Modernisierung der Schulen und die flexible Verwendung der Fördergelder soll das Bildungssystem in seiner Gesamtheit gestärkt werden.

Für unsere Fontane Grundschule bedeutet die Teilnahme am Startchancenprogramm eine einzigartige Gelegenheit, die Bildung unserer Kinder nachhaltig zu verbessern und ihnen die bestmöglichen Voraussetzungen für ihre persönliche und schulische Entwicklung zu bieten

gez. Robert Czaplinski